

Liechtenstein Johannes von, Prinz, österr. Marineoffizier, Diplomat

1873 - 1959

* 6.1.1873 in Wien, † 3.9.1959 in Holenegg (Steiermark). Sohn von Alfred Alois und Henriette von Liechtenstein. Jüngerer Bruder von Prinz Alois. ∞ 1906 Maria Gabriele (Marizza) geb. Gräfin Andrassy, vier Söhne, u.a. Emanuel, Hans und Konstantin. Schottengymnasium in Wien, anschliessend militärische Laufbahn in der österreichischen Kriegsmarine (v.a. auf Torpedobooten). 1912-1915 Marine-Attaché in Rom. 1917-1918 Kommandant der Flotte im Kriegshafen von Kattaro. 1918 österreichischer Unterhändler beim Waffenstillstandsabkommen mit Italien, bei Kriegsende Rückzug ins Privatleben.

Lit.: Wilhelm, Stammtafel, Tafel 9 XXI-6; L.Vo. 5.9.1959, Seite 1; A. Frick, Prinz Johannes, JBL 1959, S. II.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	05.09.1914	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet, welche Mitglieder des Fürstenhauses nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs Dienst in der k. und k. Armee leisten
Quellenedition 1900-1930	13.02.1915	Das Volksblatt berichtet über den Einsatz der Mitglieder des Fürstenhauses Liechtenstein im Ersten Weltkrieg
Quellenedition 1900-1930	18.05.1920	Fürst Johann II. betraut Josef Peer für die Dauer der Beurlaubung von Prinz Karl mit der Stellvertretung in den Funktionen eines Landesverwesers
Quellenedition 1900-1930	21.05.1920	Fürst Johann II. ruft das Landtagspräsidium und die liechtensteinischen Parteien dazu auf, in der Landesverweserfrage zum Wohl des Vaterlandes zusammenzustehen
Quellenedition 1900-1930	21.05.1920	Die massgebenden Politiker Liechtensteins kommen auf Einladung von Prinz Johannes zu einer Konferenz über die Peerfrage zusammen
Quellenedition 1900-1930	23.05.1920	Die Volkspartei informiert Prinz Johannes über die Ergebnisse der Vertrauensmännerversammlung vom 22.5.1920
Quellenedition 1900-1930	20.06.1920	Prinz Eduard erstattet dem Landesverweser Karl von Liechtenstein verschiedene Vorschläge betreffend die diplomatische Vertretung Liechtensteins beim Heiligen Stuhl
Quellenedition 1900-1930	16.09.1920	Ergänzungen zum Protokoll der "Schlossabmachungen"
Quellenedition 1900-1930	13.11.1920	Landesverweser Josef Peer berichtet der fürstlichen Kabinettskanzlei über die erfolglosen Bemühungen von Pfarrer Franz von Reding zur Gründung eines christlich-sozialen Arbeitervereins, den Plan zur Errichtung eines internationalen katholischen Büros in Liechtenstein, die Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes und einige andere Angelegenheiten
Quellenedition 1900-1930	07.11.1923	Die fürstliche Kabinettskanzlei nimmt Stellung zu den österreichisch-ungarischen Funktionsbezeichnungen und Ordensdekorationen verschiedener Prinzen des liechtensteinischen Fürstenhauses im „Gothaischen Hofkalender“
Quellenedition 1928-1950	26.11.1935	Carl von Vogelsang verteidigt seine politischen Überzeugungen
Quellenedition 1928-1950	03.02.1937	Carl von Vogelsang rechnet mit dem Fürstenhaus ab